

Das Maskenmädchen

Ungewollte Morde

Von abgemeldet

Kapitel 6: der erste und letzte Kampf; letzter Ausweg: Mord

Ruffy keuchte und sank in die Knie. Er wurde immer schwächer und er dachte, sein Verstand würde explodieren. Ohne etwas unternehmen zu können, musste er diesem schrecklichen Massaker zusehen. Immer mehr Blut floss am Boden entlang, immer mehr Wunden zog sich Ran zu. Sie kämpfte, für ihre Freunde, für dieses gesamte Königreich. Doch was konnte sie tun, entweder sie stirbt oder sie muss das Königreich übergeben. Beides wollte sie nicht, aber ihr fiel keine Lösung ein. Ihr Körper wurde schwächer, länger konnte sie Manas Attacken nicht standhalten. Selbst wenn sie in ihr Herz stechen würde, so leicht konnte man sie nicht töten. Nach einigen krampfhaften Versuchen, fiel sie...

Ayume, Kanaii und der Rest der Strohhutbande kamen am Schauplatz des Kampfes an. Geschockt sahen sie auf das Maskenmädchen, das keuchend am Boden saß und Mana verzweifelt und wütend in die Augen sah. "Du hast keine Chance, du musst das Königreich übergeben", grinste diese und hielt erneut ein blutverschmiertes Messer unter Rans Kehle. Plötzlich trat Ayume hervor und schrie, bevor Kanaii sie zurückzog: "Ran!!! Gib nich' auf, denk daran was deine Mutter damals gesagt hat!!!" Nach diesen Worten fing Ran sich an zu erinnern, an ihre Kindheit und an ihre verstorbene Mutter:

»Die Wolken zogen sich dicht zusammen und Regen platzte ins Land. Weinend rannte Ran den Hang hinunter, den lockeren Kiesweg entlang bis zu ihrem Haus. Dort wartete ihre Mutter Kisaragi schon auf sie. "Was hast du?", fragte sie ihre junge Tochter, die sich in ihre Arme schloss und schluchzend antwortete: "Mana... Sie will mit dir reden...!" Kisaragis Gesicht verzog sich zu einer ernsten und geschockten Miene. "Bleibe hier... Ich kümmere mich darum..." Mit diesen Worten verließ sie das Haus und ließ Ran allein. Doch dies verweilte nicht lange, denn vor Sorge lief sie ihrer Mutter nach, bishin zu Mana.

"Was willst du hier?", fragte Kisaragi mit ernster Stimme und sah das schwarze Engelsmädchen wütend an. Diese erwiderte jedoch: "Ich will nichts... Ausser... deinen Tod!" Ran bekam immer mehr Angst, versteckte sich hinter einem Baum und sah dem schrecklichen Schauspiel zu, das nicht lange anhielt. Denn schon nach einigen Minuten hatte Mana Kisaragi in die Enge gestrieben und hielt ihr ein Messer an die Kehle. Nun hielt ihre Tochter diesen Anblick nicht aus, trat hinter dem Baum hervor und schrie verzweifelt: "Lass meine Mama gehen, sie hat dir nichts getan!!!" "Oh doch, deine Mutter

hat uns verraten. Dafür wird sie nun büßen!", sprach Mana und schnitt leicht in die Kehle der jungen Mutter. Ein qualvoller Schrei entwich ihr, und sie sagte mit leicht schmerzvoller Stimme zu ihrer Tochter: "Geh Ran, du musst verschwinden und dich in Sicherheit bringen. Ich bekomme das hier schon hin, und wenn nicht, sterbe ich in Ehren. Du darfst nur nicht vergessen, für wen oder was du kämpfst. Und verbrauche deine Kräfte nie für sinnlosen Mord, ausser, wenn es nötig ist. Bitte geh, ich will, dass du groß und stark wirst..." Tränen rannten ihren Wangen hinunter, während Ran losrannte, um sich in Sicherheit zu bringen. Das letzte, was sie hörte, war der letzte Schrei ihrer Mutter. Sie wurde nun entgültig getötet.«

Tränen stiegen in Rans Augen und leise flüsterte sie: "Ja, Mama... Ich werde deine Aufgabe vollenden..." Ein leichtes Lächeln legte sich auf ihre Lippen, bevor sie zusammen mit Ayume in die Welt hinaus rief: "WIR WERDEN DIESES LAND RETTEN!!!"

Ihre Körper leuchteten weiß auf, langsam begannen sie sich zu verwandeln. Ayume bekam ein langes rotes Kleid mit goldenen Flügeln und die Stärke ihrer Kräfte wuchs. Selbst Ran wurde ein wunderbarer Engel, und stark dazu. Ein langes weißes Kleid mit großen weißen Flügeln, nun hatten sie endlich eine Chance. Mit hasserfülltem Blick liefen sie langsam auf Mana zu, aber bevor sie angreifen konnten, hingte sich Ruffy mit hinein und sagte zuletzt zu Ran: "Pass auf dich auf... Und.. vergiss nie... Wer deine Freunde sind, und für wen du kämpfst..." Er lächelte und zwinkerte seiner Freundin zu, diese ebenfalls lächelte und nickte. Nun begann ein grenzenloser Kampf, zwischen Leben und Tod, zwischen Gefühle und Missbrauch.

Frech grinsend drückte Ran ihre Hand an Manas Hals und presste sie an die Wand. Ayume nahm das blutverschmierte Messer, das das dunkle Engelmädchen fallen gelassen hatte und schlug ihr damit heftig in den Bauch. Ein Schreientwich ihrer Kehle, selbst, als Ran ihr gegen die Schläfe schlug. Ihre Sucht machte sich nun endlich bemerkbar und sie zeigte keine Gnade. "Das ist dafür, was du meiner Mutter angetan hast!!!", schrie sie und trat Mana gegen ihre Wunden, sodass sie keuchend am Boden lag. Einen Moment herrschte Ruhe, bis Ran mit dem Messer ausholte. Noch bevor sie zustechen konnte, sprach ihre Feindin: "Glaubst du, dass du so leicht gewonnen hast...?" "Was meinst du?" Ein hinterhältiges Grinsen bildete sich auf ihrem Gesicht, bis sie das Maskenmädchen zu Boden warf und kurz vor ihren Augen mit dem Messer inne hielt. "Deine Maske strahlte Unschuld aus, bis du zuschlägst und unschuldige Menschen umbringst. Im Grunde, war dein gesamtes Leben eine Maske. So nett, und doch mörderisch." Nun stach sie zu, in Rans Augen. Blut spritzte, floss, eine quälender Schrei entwich ihrer Kehle. Doch bevor Mana sie entgültig töten konnte, stach Ayume mit einer Messerklinge zu, quer durch ihr Herz. Der schwarze Engel fiel, das Königreich war gerettet. Aber Ran nicht. Sie war erblindet und lag ohnmächtig und nach Atem rangend am Boden. Ihre Augen waren benetzt von Siegestränen und ihre Kleidung getränkt von dem Blut des Erfolges.